

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **91 (1973)**

Heft 47

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Transportspesen per Luftfracht nach Übersee bescheiden sind. Die ersten sieben Tafeln sind einer Einleitung und einem geschichtlichen Teil gewidmet. Die weiteren zeigen 24 verschiedene Schweizer Ingenieurkonstruktionen, zur Hauptsache Staumauern, Tunnel, Brücken, Strassen: Jedes Objekt wird mit Abbildungen, Plänen und erklärendem Text dargestellt (im Offset- und Siebdruckverfahren direkt auf die Tafeln aufgedruckt). Es sind zwei Sprachversionen erstellt worden, nämlich eine englische und eine spanische. Bereits haben die Schweiz wieder einige positive Reaktionen von ersten Einsätzen in Übersee erreicht.

DK 061.4:624

Der Beruf des Stahlbauzeichners. Diesen Titel trägt eine hübsche Broschüre, die die Schweizerische Zentralstelle für Stahlbau, Postfach, 8034 Zürich, Tel. 01 / 47 89 80, kürzlich herausgebracht hat. Sie will über den Beruf des Stahlbauzeichners orientieren: Tätigkeit, Lehre, Zeit nach der Lehre, Fortkommen, Weiterbildung im Beruf usw. Es bleibt zu hoffen, dass sich aufgrund dieser geglückten Informationsschrift wieder mehr tüchtige junge Leute dem so interessanten und vielseitigen, zukunftssträchtigen Beruf des Stahlbauzeichners zuwenden werden. Die Broschüre kostet 4.50 Fr.

DK 331.96:693.8:061.25

Stellungnahme des SIA zu den Konjunkturbeschlüssen

DK 061.25:62

Im Hinblick auf die Abstimmung vom 2. Dezember 1973 hat das Central-Comité des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins (SIA) die Konjunkturpolitik im allgemeinen und die zur Abstimmung kommenden Vorlagen eingehend beraten.

Seit dem Inkrafttreten der Beschlüsse ist ein bedeutender Rückgang im Auftragsbestand der Projektierungsbüros festzustellen. Dies beweist eine vom SIA während des Sommers 1973 durchgeführte statistische Erhebung bei rd. 1950 Projektierungsbetrieben der Baubranche. Schwerwiegend ist die steigende Unsicherheit über die künftige Beschäftigungslage. Unverkennbar ist ein zunehmender Energieverschleiss durch kurzfristig angeordnete Verzögerungen und umständliche Prüf- und Bewilligungsverfahren. Im Sektor der Projektierung führen die Bundesbeschlüsse keineswegs zur wünschbaren konstanten Auslastung, weil u. a. bisher keine Koordination der öffentlichen Bauvohaben auf lange Sicht gelungen ist. Ständiges Umdisponieren und Personalverschiebungen erschweren die rationelle Arbeit in Verwaltungen und Privatbetrieben und verursachen entsprechende Mehrkosten. Deshalb sind Produktivitätsverluste und somit zusätzliche Teuerungsimpulse als Folge des Baubeschlusses zu erwarten. Eine gewisse Beruhigung ist zwar auf dem Stellenmarkt eingetreten. Trotzdem fehlen immer noch gute Kräfte in allen unteren Stufen.

Ganz allgemein kann festgestellt werden, dass die staatlichen Eingriffe im gesamten Bausektor eine erhebliche Instabilität hervorgerufen haben, mit Ansätzen zu unkontrollierbaren Folgewirkungen.

Die Bundesbeschlüsse treffen zum dritten Male einseitig wenige Zweige unserer Volkswirtschaft, insbesondere das Bauwesen. Das ist keine gerechte Konjunkturpolitik. Die zur Verfügung stehenden Statistiken über Preisentwicklungen beweisen übrigens, dass auf lange Sicht gesehen die Baubranche nicht übermässig an der Teuerung beteiligt war. In einzelnen Bausparten ist sogar das Gegenteil eingetreten. Solange nicht von allen angemessene Opfer verlangt werden, wird jede Konjunkturpolitik zum Scheitern verurteilt sein. Insbesondere sollte nicht nur die Preisseite, sondern auch die Lohnseite erfasst werden.

Es ist müssig, prüfen zu wollen, ob Preise oder Löhne die allgemeine Teuerung mehr anheizen. Wichtig ist, dass von *allen Seiten* Einschränkungen gefordert und erbracht werden. Die Bemühungen können nur wirksam sein, wenn jedermann zu einem Masshalten bereit ist. In diesem Zusammenhang wäre es angezeigt, zu überlegen, ob nicht prinzipiell eine höhere Besteuerung übermässiger Ausgaben eingeführt werden sollte. Zu verurteilen ist auch das übertriebene Indexdenken und Indexverhalten. Im speziellen scheint uns die Grundlage des Lebenskostenindex, nach dem die

Löhne angepasst werden, zu schmal zu sein. Der jetzige Lebenskostenindex und der darauf beruhende Teuerungsausgleich sollten sich nur auf den Anteil des Lohnes beziehen, welcher der Beschaffung der lebensnotwendigen Güter dient und nicht auf alle Ausgaben, einschliesslich den Luxuskonsum.

Aus allen diesen Überlegungen empfiehlt das Central-Comité des SIA:

1. *Die Unterstützung der Beschlüsse über das Kreditwesen und über die Überwachung der Preise, Löhne und Gewinne.*

Sie bekämpfen in gewissem Sinne die Inflation, wenn auch nur in bescheidenem Masse.

2. *Die Ablehnung des Baubeschlusses*

Die Massnahme ist einseitig und erzeugt volkswirtschaftlich nachteilige Wirkungen. Sie ist zur Inflationsbekämpfung ungeeignet.

Zum Beschluss über die Einschränkung der steuerwirksamen Abschreibungen wird vom Central-Comité des SIA keine Stellung eingenommen.

Auf lange Sicht sind Massnahmen anderer Art zur Dämpfung der Inflationsrate zu prüfen.

Wettbewerbe

Gemeindezentrum Lausen BL (SBZ 1973, H. 10, S. 253). In diesem Ideenwettbewerb wurden 25 Entwürfe beurteilt. Drei davon wurden wegen Verstössen gegen die Programmbestimmungen von der Preisverteilung ausgeschlossen. Ergebnis:

1. Preis (8000 Fr.) Rolf Georg Otto, A. Ruegg, J. Geier, P. Müller, Liestal
2. Preis (7400 Fr.) H. Predieri, W. Minder, H. Buser, Basel
3. Preis (7200 Fr.) Peter Hünerwadel, Basel
4. Preis (5000 Fr.) G. Belussi und R. Tschudin, Basel; Mitarbeiter W. Klay, M. Noorlander
5. Preis (4800 Fr.) Theo Hotz, Wettingen; Mitarbeiter H. Moser
6. Preis (4600 Fr.) Robert Häfelfinger, Sissach
7. Preis (3000 Fr.) Gass und Boos, Basel; Mitarbeiter Izakovic

Fachpreisrichter waren Hans Erb, Kantonsbaumeister, Muttentz, Rolf Baumann, Zürich, Hermann Frey, Olten, Werner Jauslin, Muttentz. Die Ausstellung findet in der Turnhalle Bifang in Lausen statt. Sie dauert noch bis zum 27. November. Öffnungszeiten: Freitag 17 bis 20 h, Samstag 14 bis 16 h, Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 18 h, Dienstag 10 bis 12 h.

Kirchliches Zentrum und Wohnbauten in Adliswil ZH (SBZ 1973, H. 20, S. 485). In diesem Projektwettbewerb wurden 31 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (6500 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Kuhn und Stahel, Zürich; Mitarb. W. Fischer

- 2. Preis (5000 Fr.) Oskar Götti, Kilchberg
- 3. Preis (4500 Fr.) Ernst Mettler, Oberrieden
- 4. Preis (4000 Fr.) Flory, Bollier, Bollier, Luzern
- 5. Preis (3000 Fr.) Viktor Langenegger, Zürich
- 6. Preis (2000 Fr.) Alex und Heinz Eggimann, Thalwil
- Ankauf (1500 Fr.) Näf, Studer, Studer, Zürich
- Ankauf (1500 Fr.) Willi Egli, Zürich

Fachpreisrichter waren Hanns A. Brütsch, Zug, Carlo Broggi, Adliswil, Benedikt Huber, Zürich. Die Ausstellung ist geschlossen.

Mitteilungen aus dem SIA

Sektion Aargau

Wieder lädt die Sektion Aargau des SIA zu einem Tanzkurs ein. Könner und noch Unsichere erhalten Gelegenheit, in geschlossener Gesellschaft auf ungezwungene Weise Tanzen zu lernen. Vom 10. Januar bis Mitte März 1974 trifft man sich donnerstags 20.15 h (ohne Sportferien) im Tanzklub «Utopia», Frey-Heroséstrasse 20, Aarau. Acht Abende zu 1½ Stunden Unterricht kosten je Paar 120 Fr. Anmeldungen bis 26. November an H. Gassmann, Sonnmattstrasse, 5022 Rombach.

Kurse und Tagungen

Aufgaben der Metallographie in der industriellen Fertigung

Unter diesem Thema veranstaltet der VDI – Arbeitskreis Werkstofftechnik –, Stuttgart, am 3. und 4. Dezember im Landesgewerbeamt Stuttgart einen Lehrgang. Es werden folgende Problemkreise behandelt: Spanende und spanlose Formgebung, Wärmebehandlung von Bauteilen und Werkzeugen, Untersuchung von Schadenfällen, Werkstoffeingangsprüfung. Weitere Auskünfte erteilt der Württembergische Ingenieurverein im VDI, D-7000 Stuttgart 1, Smaragdweg 6, Tel. 0049 711/226085.

Veranstaltungen der Vereinigung Schweizerischer Betriebsingenieure

Die Vereinigung Schweizerischer Betriebsingenieure weist auf folgende Veranstaltungen hin:

- 5. Dez. 1973: Problemanalyse und Entscheidungsfindung, Einführung und Demonstration zum bekannten Kepner-Tregoe-Kurs, Dr. V. von Deichmann
- 27. März 1974 bis 3. April 1974: Methoden und Hilfsmittel für eine dynamische Planung der betrieblichen Vorgänge
- 13. März 1974: Erfahrungen mit der Vertikalorganisation, W. E. Abegglen, E. Bielinsky, Prof. Dr. W. Daenzer, W. Hess, Dr. E. Kern

Die Veranstaltungen finden in der ETHZ statt. Weitere Auskünfte erteilt das Betriebswissenschaftliche Institut der ETHZ, Zürichbergstrasse 8, Postfach 108, 8028 Zürich, Tel. 01/470800.

3rd World Congress of Engineers and Architects

The Association of Engineers and Architects in Israel, in cooperation with the International Technical Cooperation Centre (I.T.C.C.), will convene the 3rd World Congress of Engineers and Architects in Israel from December 17 to December 24, 1973. The theme of the Congress: «Dialogue in Development-Natural and Human Resources» has been chosen as a result of deliberations at the foregoing congresses – the 1st World Congress in 1967 which dealt with the «Technological Development in Israel and Emerging Countries» and the 2nd World Congress in 1970 with the general theme «Dialogue in Development». While the 2nd World Congress, the Dialogue in Development, was geared to planning and implementation of modern development practices, it is intended that at the 3rd World Congress the utilization by modern means of human and natural resources in the developing countries will be thoroughly aired and discussed by scientists, scholars and professionals from all over the world. Professional tours in Israel, corresponding to various key topics of the Congress, will be arranged as pre-congress tours on December 14, 15 and 16. The Festive Opening Session of the Congress will take place on

Monday, December 17, 1973. The following three days will be working days. On each day five key lectures will be delivered in the mornings by international personalities, eminent in their special fields. Afterwards panel sessions will take place, with specific short lectures on the sub-subjects, followed by discussion. The Closing Session of the Congress will take place on Friday, December 21, 1973, in Tel Aviv, followed by Technion Day in Haifa on December 23 and Jerusalem Day on December 24. Further information may be obtained from the Congress Secretariat, Engineers House, 200 Dizengoff Street, Tel Aviv, Israel.

Weiterbildungskurs des Technikums beider Basel

Das Technikum beider Basel, die Höhere Technische Lehranstalt in Muttenz, veranstaltet vom 10. Januar bis 28. März 1974 an zehn Abenden einen Kurs über bituminöse Strassenbeläge und Oberflächenprobleme. Es werden die folgenden Themen behandelt: Bituminöse Bindemittel und ihre Technologie, Prüfungsmethoden (mit Demonstrationen), Entwicklung der Beläge, Verkehrssicherheit vom Strassenbauer aus gesehen, besondere Beanspruchungen, Betrachtung von Einzelfällen. Ausserdem findet in diesem Zusammenhang eine Exkursion in eine Pneufabrik statt. Referent ist Dr. E. Zipkes, Berater für Strassenbau bei der Baudirektion Baselland und Dozent am Lehrstuhl für Strassenbau an der ETHZ. Der Kurs wird jeweils am Donnerstagabend von 17.30 bis 19.30 h abgehalten. Anmeldungen sind zu richten an das Technikum beider Basel, Gründenstrasse 40, 4132 Muttenz. Anmeldeschluss 10. Dez. 1973.

First European Conference on Mixing and Separation

Call for Papers

The organisation of the First European Conference on Mixing and Centrifugal Separation will augment BHRA Fluid Engineering's involvement in the field of process engineering. BHRA invites papers for this Conference, which will be held at Churchill College, Cambridge, England, from September 9–11, 1974. It is hoped to present about 30 papers and typical subjects will include: Mixing; agitation; stirring and mechanical separation processes; design; construction and operation of mixers; agitators and separators, centrifuges and cyclones; power requirements; economics; selection; operation and applications.

Authors are invited to submit title and synopses of their papers to BHRA Fluid Engineering by January 1, 1974. The language of the Conference will be English.

For further details write or phone: The Organising Secretary, Mixing/Separation Conference, BHRA Fluid Engineering, Cranfield, Bedford MK43 OAJ, England, telephone 0044 23045/422.

Kunststoffkurs der Archimedes in Kloten

Der Verband der Absolventen Schweizerischer HTL-Abend- schulen (Archimedes) führt zu Beginn des neuen Jahres einen Schulungskurs über Aufbau, Verarbeitung und Erkennung von Kunststoffen sowie über Klebeverbindungen durch. Der Kurs findet an den folgenden Dienstagen jeweils 19.30 bis 21.30 h statt: 8., 15., 22., 29. Januar, 5., 26. Februar, 5. März 1974. Kursort: Schulungsgebäude der Swissair in Kloten. Auskunft, Anmeldung und Programmbestellung: Archimedes, Postfach 40, 8407 Winterthur.

2nd Conference on Industrial Robot Technology

Birmingham 1974

Reliability experience and the impact of this experience on the design of a range of industrial robots which have accumulated over three million hours of operation on the job in a broad range of factory installations, is described in one of the papers to be presented at the Second International Conference on Industrial Robot Technology (2nd C.I.R.T.) organised by International Fluidics Services Ltd., Dept. Mechanical Engineering, University of Birmingham and Department of Production Engineering and Production Management, University of Nottingham. To be held at the University of Birmingham, U. K. on March 27th to 29th, 1974, the meeting will cover world-wide experience in the development and industrial utilisation of this new technology. Papers have been offered from